



# Die Johanniter im Norden

## März/24



Jahresthema „Team Johanniter“  
**Ein Blick hinter die Kulissen  
einer Hilfsorganisation**



**Hamburg** / Wer anderen Menschen helfen will, findet bei den Johannitern eine sinnstiftende Arbeit bei einer großen Hilfsorganisation: Was macht die Johanniter als Arbeitgeber aus? Mit dem Jahresthema „Team Johanniter“ wollen wir den Blick auf das richten, was uns einmalig macht: auf unsere Mitarbeitenden. „Als Hilfsorganisation mit einem christlichen Leitbild sind wir in besonderer Weise durch unsere Mitarbeitenden geprägt: Sie tragen unseren Geist nach außen in allem, was sie täglich tun, sei es im Rettungsdienst, in der Pflege oder in der

Betreuung von Kindern. Auch in der Verwaltung ist dieses besondere Miteinander zu spüren. Es ist ein Wir-Gefühl, das Wissen, dass wir alle zur großen Johanniter-Familie gehören“, erläutert Landesvorstandsmitglied Sandra Zitzer. „Was die Johanniter definitiv besonders macht und uns als Hilfsorganisation von anderen Unternehmen der Privatwirtschaft unterscheidet, ist das tolle Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt! Nur in einer Hilfsorganisation bekommen Mitarbeitende so wertvolle Einblicke in ehrenamtliche Tätigkeitsbereiche wie etwa den ▶

# Inhalt

- 01 „Team Johanniter“**  
Blick hinter die Kulissen einer Hilfsorganisation
- 04 EM 2024**  
Übung des Hamburger Katastrophenschutzes
- 05 Kurzzeitpflege**  
Gäste erleben Museumsbesuch vor Ort
- 07 Rettungsdienst**  
Wachstum in Rostock
- 08 Betreuungsverband**  
Neue Unterkünfte für Geflüchtete
- 09 Spende**  
Förderung fürs Blaulicht-Ehrenamt
- 10 Heldenporträt**  
Katrin Hein,  
Ambulanter Pflegedienst Stormarn

- Bevölkerungsschutz oder die Seniorenbegleitung, den Hospizdienst oder Trauergruppen wie Lacrima.“

Im Laufe des Jahres werden wir Menschen aus unseren Reihen vorstellen, die eine besondere Geschichte in Verbindung mit den Johannitern zu erzählen haben. „Ich bin überzeugt davon, dass der Blick hinter die Kulissen einer Hilfsorganisation für Außenstehende viele spannende, aber auch überraschende Aspekte bietet. Unsere Mitarbeitenden machen im Notfall den Unterschied aus“, betont Sandra Zitzer. „Ich möchte mir nicht vorstellen, wie es wäre, in einem Land zu leben, in dem diesen Menschen ihr Job gleichgültig ist. Mit unserem Jahresthema wollen wir auch für mehr Wertschätzung und Respekt werben. Das scheint leider notwendig zu sein, denken wir nur an die Übergriffe gegenüber Einsatzkräften.“

Doch ihr ist das Jahresthema noch aus einem anderen Grund wichtig: Als Arbeitgeber mit rund 3.000 hauptamtlich Angestellten im Norden – bundesweit sind es über 30.000 – haben die Johanniter eine große gesellschaftliche Verantwortung und befassen sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dazu gehört neben der ökologischen und ökonomischen auch die soziale Nachhaltigkeit. Hierzu zählen faire tarifliche Bezahlung, das Unterstützen gemeinnütziger Projekte, zum Beispiel im Ehrenamt, aber auch die Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden, zum Beispiel durch flexible Arbeitszeiten, gesunde Arbeitsbedingungen oder die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind und gern bei uns arbeiten. Das ist unsere Verantwortung als Arbeitgeber: Nur so können sie ihre gesellschaftlich relevanten Aufgaben gut erledigen“, erläutert Sandra Zitzer. „Wer sich für die Arbeit in einer Hilfsorganisation entscheidet, tut das bewusst: weil man eine sinnstiftende Beschäftigung ausüben will, weil man anderen Menschen helfen will. Und wir sind sehr stolz auf unsere Johanniter-Familie, unser ‚Team Johanniter‘.“



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Landesverband Nord, Friesenstraße 1, 20097 Hamburg  
Tel. 040 570 111-900, Fax 040 570 111-999  
lg.nord@johanniter.de  
Ausgabe / 1. Quartal 2024  
Redaktion / Berenike Matern (verantwortlich),  
Ina Engelleitner, Katharina Heidecke, Aileen Holm,  
Judith Jessen, Hilke Ohrt, Sonja Schleutker-Franke  
Layout / Anne-Christin Schröter  
Fotos / Johanniter (sofern nicht anders vermerkt)  
Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH,  
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg  
Auflage / 45.080



Mehr zu unserem Jahresthema:  
[www.johanniter.de/nord/  
teamjohanniter](http://www.johanniter.de/nord/teamjohanniter)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Team Johanniter: Gemeinschaft, Rückhalt, Herzblut“ lautet der Titel unseres Jahresthemas: Wir alle bilden das Team Johanniter, eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Uns einen das Leitbild, unsere Werte und der Wunsch, eine sinnstiftende Tätigkeit auszuüben. Wir erfahren Rückhalt im Team, ob im Haupt- oder im Ehrenamt. Gleichzeitig geben wir den uns anvertrauten Menschen Rückhalt – zum Beispiel in den Kitas, der Pflege oder im Rettungsdienst – etwa, indem wir Kinder betreuen, Eltern den Rücken freihalten, Pflegebedürftige versorgen, Angehörige entlasten oder Menschen in Not retten. Unsere Verwaltung bietet Rückhalt für diejenigen, die operativ in den Diensten aktiv sind. Unsere Arbeit ist eine Berufung, die wir mit Herzblut erfüllen, egal ob am Schreistisch oder im Dienst am Menschen.

Im Heldenporträt stellen wir Ihnen Katrin Hein aus dem Team Johanniter vor. Sie arbeitet im ambulanten Pflegedienst in Ahrensburg.

Doch ohne Ihre regelmäßige Unterstützung könnte das Team Johanniter nicht arbeiten: Wir danken Ihnen sehr für das in uns gesetzte Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Landesvorstand



S. Zitzer

Sandra Zitzer



Klaus v. Gierke

Dr. Klaus v. Gierke

## An Ihrer Seite

**Die Johanniter sind da, wenn man sie braucht: In der Pflege, im Besuchsdienst, bei benachteiligten Familien, bei Kindern mit Unterstützungsbedarf. Wir helfen, trösten, begleiten – wir sind an Ihrer Seite.**

Und stets ist auch das Ehrenamt dabei. Wir verstehen uns als Team. Gemeinsam betreuen wir zum Beispiel im Landkreis Harburg Mütter und Kinder, die aus der Ukraine geflohen sind, in Vorpommern begleiten wir von Armut betroffene Familien, damit die Kinder bestmöglich an Bildungsangeboten teilnehmen können und mit dem Projekt „Lacrima“ in Hamburg und Quickborn helfen wir Kindern, ihre Trauer zu bewältigen. Wir sind gerne an Ihrer Seite!

**Unsere Teams brauchen Unterstützung. Deswegen sind wir dankbar, wenn Sie den ehrenamtlichen Einsatz mit Ihrer Spende fördern. Unser Ehrenamt lebt von der Anerkennung und der Unterstützung durch Menschen wie Sie.**

Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen Sie weiterhin die Aufgaben unserer Ehrenamtlichen!

Wir danken Ihnen von Herzen  
für Ihre Spende.



### Bitte spenden Sie an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord  
**IBAN:** DE 06 3702 0500 0004 323 1 20  
**Verwendungszweck:**  
BL57010124 – An Ihrer Seite

## Für EM 2024

### Übung des Hamburger Katastrophenschutzes

**Hamburg** / Am 10. Dezember 2023 probten Ehrenamtliche aller Hamburger Hilfsorganisationen den Ernstfall: Mit einer großangelegten Katastrophenschutzübung bereiteten die Einsatzkräfte sich auf die Fußball-Europameisterschaft 2024 vom 14. Juni bis 14. Juli in Deutschland vor. Die Hansestadt ist einer der Austragungsorte. Neben der Fußball-EM, zu der Fans aus ganz Europa anreisen werden, findet zusätzlich im Oktober 2024 eine globale Nachhaltigkeitskonferenz in Hamburg statt. Entsprechend notwendig sind Übungen zur Versorgung von vielen Verletzten.

Deutschlandweit hält der Bund 61 Medizinische Taskforces (kurz: MTF) bereit, um die sanitätsdienstliche Versorgung in Krisenzeiten zu gewährleisten. Zwei davon sind in Hamburg stationiert und nahmen an den Vorbereitungsmaßnahmen zur EM 2024 teil. Nach der Probe-Alarmierung



Die Einsatzkräfte übten neben der Alarmierung und der Verlegung auch den Aufbau von Behandlungsplätzen für Verletzte.

trafen sich die beiden MTF in den jeweiligen Bereitstellungsräumen und fuhren anschließend in Kolonne durch die Stadt zur Hamburger Messe. In der Halle B6 errichteten die ehrenamtlichen Retter der Johanniter, des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB), der Malteser und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zwei Behandlungsplätze mit 14 Zelten zur Versorgung von Verletzten. Insgesamt 180 Einsatzkräfte mit 37 Einsatzfahrzeugen, darunter 40 ehrenamtliche Johanniter, nahmen an der

Katastrophenschutzübung teil. Die Hamburger Johanniter sind an der MTF 56 beteiligt und stellen in dieser zwei Gerätewagen Sanität, fünf Notfallkrankswagen und die Führungseinheit.



180 Einsatzkräfte trainierten in Hamburg. Zur Übung mussten sie auch eine Strecke von 50 Kilometern im Konvoi quer durch die Stadt fahren.



**Landkreis Harburg** / Nicht zum ersten Mal kam Tammo Hinrichs, Museumspädagoge im Museum im Marstall, in die Kurzzeitpflege nach Salzhausen. Im Gepäck hatte er dieses Mal Ausstellungsgegenstände rund um das Thema Spiele der Kindheit. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde reicht Hinrichs einen alten Teddybären herum, danach ein Jojo, ein Liederbuch und Murmeln. Während die alten Gegenstände von Hand zu Hand gehen,

## Kurzzeitpflege Salzhausen

### Seniorinnen und Senioren erleben Museumsbesuch vor Ort

raunen sich die teilnehmenden Gäste schon gegenseitig zu: „So etwas hatte ich natürlich auch!“ oder „Damit haben aber nur die Mädchen gespielt.“ Die Gespräche

werden immer angeregter und die Seniorinnen und Senioren schwelgen in Kindheitserinnerungen. Zum Ende fallen einigen immer mehr Spiele ein wie Kreisel, Gummitwist, Kibbelkabel oder Hinkepott.

„Biografiearbeit ist uns sehr wichtig für unsere Gäste“, sagt Betreuungskraft Doris Stöver. „Dadurch wird das Vertrauen in uns Pflegekräfte und die Lebensqualität gestärkt.“ Mit dem Projekt „Museum vor Ort“ geht das Museum im

Marstall Winsen neue Wege: „Wir wollen das Museum zu den Menschen bringen, besonders zu denen, die selber nicht mehr hingehen können“, sagt Hinrichs. Er geht in soziale Einrichtungen wie Seniorentagesstätten, Wohnunterkünfte oder Pflegeheime im gesamten Landkreis.

Die Kurzzeitpflege Salzhausen hat 18 Plätze. Hier bekommen die Gäste eine liebevolle Rund-um-die-Uhr-Betreuung auf Zeit.

[Kontakt können Interessierte aufnehmen per Telefon 04 172 966-240 oder per E-Mail an \[kurzzeitpflege.salzhausen@johanniter.de\]\(mailto:kurzzeitpflege.salzhausen@johanniter.de\)](#)

## Kooperation mit der Feuerwehr

### Fortbildung der Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz

**Landkreis Harburg** / Fortbildung für Ehrenamtliche des Bevölkerungsschutzes: Die Helferinnen und Helfer des Regionalverbands Harburg nahmen an einer Fortbildung zur Rettung von Patienten teil. Sie wurden im Transport, Umlagern und Sichern von Patienten geschult. Anhand von anspruchsvollen Fallbeispielen wurden besondere Einsatzsituationen durchgespielt. Höhepunkt der Schulung war der Umgang mit der Drehleiter und die Rettung von Patienten aus Höhe und Tiefe. Mit Unterstützung der Feuerwehr Meckel-

feld wurde das Befestigen der Fahrtrage am Korb der Drehleiter geübt oder wie eine Schleifkorbtrage genutzt werden kann.



Anhand von Fallbeispielen wird das Tragen, Umlagern und Sichern von Patienten geübt.

## Neues Vorstandsmitglied

**MV** / Beate von Randow ist seit Januar neues Mitglied des Johanniter-Regionalvorstandes im Regionalverband Mecklenburg-Vorpommern Südost. Sie folgt auf Reinhard von Hirschheydt und arbeitet ehrenamtlich gemeinsam mit den hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern Dominic Fricke und Matthias Riek.

## Kooperation für Sicherheit

**Greifswald** / Im Januar starteten die Johanniter eine Kooperation mit der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) und deren Tochterfirmen SoPHi Greifswald und Pflegedienst SoPHi. Das Dienstleistungsangebot „Hausnotruf“ steht dadurch drei Wohnanlagen mit insgesamt 105 Wohneinheiten zur Verfügung. Über den Pflegedienst SoPHi wird zusätzlich ein Einsatzdienst mit 24-Stunden-Rufbereitschaft angeboten.



## Tagespflege Niemand musste alleine sein

**Leezen / Plate** / Menschen, die an Weihnachten nicht alleine sein mochten oder ein paar Stunden in netter Gesellschaft verbringen wollten, folgten der Einladung der Johanniter-Tagespflege in Leezen: Sabine Janschek, die Leiterin der Tagespflege, bot neben dem fröhlichen Beisammensein, weihnachtlicher Stimmung und Musik auch kostenfreies Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Der Weihnachtsmann kam als Überraschung ebenfalls vorbei. Aktuelle Programmpunkte im Veranstaltungskalender für Leezen und Plate: Konzerte, Bingonachmittage, Vorträge, Kummerkastenstunde, Lesekreis sowie gemeinsames Frühstück und Kaffee-nachmittage. Zum Veranstaltungskalender: [www.johanniter.de/mvw](http://www.johanniter.de/mvw)

## Bevölkerungsschutz Helfergrundausbildung auf Marinestützpunkt

**Hohe Düne** / Helfende im Bevölkerungsschutz erhalten bei den Johannitern Basisausbildung und aufbauende Qualifizierungen. 60 Ehrenamtliche nahmen im Herbst an der Helfergrundausbildung teil. Sie alle trotzten dem schlechten Wetter und absolvierten erfolgreich Schulungen, taktische Übungen und trainierten mögliche Einsatzszenarien, wie den Aufbau einer provisorischen Notunterkunft. Ein ganzes Wochenende lang verbrachten sie auf dem militärischen Sicherheitsgebiet „Stützpunkt Hohe Düne“, das die Marine zur Verfügung gestellt hatte. Mitglieder und Einheitsführer aus dem Sanitätsdienst (SD) Rostock, SD Wismar, SD Neubrandenburg sowie aus den Katastrophenschutz-Einheiten Rettungshundestaffel, Erkundungstrupp Luft Rügen, Erkundungstrupp Luft Wismar, Betreuungsgruppe Bergen und dem Betreuungszug Mildnitz waren dem Ruf gefolgt. Mit ihrem Einsatz leisten die Ehrenamtlichen einen wichtigen Dienst für die Gesellschaft.



Der Rettungsdienst der Johanniter in der Hansestadt Rostock wächst.

## Bestnoten für Pflegedienst

**Ducherow** / Besser geht es nicht: Bei der jährlichen Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes in Ducherow schnitt der ambulante Pflegedienst mit Bestnoten ab. Mit einem Gesamtergebnis von 1,0 liegt der Pflegedienst über dem Bundesdurchschnitt (1,3). Pflegedienstleiterin Ines Jeziorski ist stolz auf die Leistung: Das herausragende Ergebnis versteht sie als Lob für die hochprofessionelle und menschlich engagierte Arbeit ihres Teams.

## Lebensretter hautnah

**Wismar** / Einsatzkräfte der Johanniter-Rettungswache in Wismar zeigten bei Drehaufnahmen für die SAT 1-Serie „Lebensretter – hautnah“ wiederholt großes Engagement bei der Rettungsdienst-Aufklärungsarbeit: Ein TV-Team begleitete die Johanniter wortwörtlich hautnah bei ihren Einsätzen. Alle Folgen gibt es nach der Ausstrahlung im Fernsehen kostenlos im Stream zu sehen: [www.t1p.de/lebensretter-hautnah](http://www.t1p.de/lebensretter-hautnah)

## Der Johanniter-Rettungsdienst in Rostock wächst!

**Rostock** / Zum 1. April 2024 wächst der Johanniter-Rettungsdienst in der Hansestadt Rostock um zwei Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF) und einen Rettungswagen (RTW). Seit Jahresanfang wird aktiv nach zusätzlichen Notfall- und Rettungssanitätern (m/w/d) ge-

sucht. Diese sollen im Rahmen von 12-Stunden-Diensten, ebenso wie die anderen Rostocker Einsatzkräfte, die Einsatzfahrzeuge besetzen. „Wir freuen uns sehr darauf, ab April noch mehr professionelle Hilfe für den Notfall anbieten zu können. Die Menschen in Rostock und Umgebung können schon jetzt rund um die Uhr auf uns zählen, wenn es um medizinische Notfälle aller Art geht: rasche und sachgerechte Hilfe, um Leben zu retten bzw. Leid zu lindern“, sind sich Dominic Fricke und Matthias Riek, Mitglieder des Regionalvorstandes der Johanniter in Mecklenburg-Vorpommern, einig.

## Neue Kita „Kinnerstuw“ bietet Plattdeutsch

**Altenhagen** / Zum Jahresanfang eröffnete die 23. Johanniter-Kita in MV: In der Kita „Kinnerstuw“ können zwölf Krippen- und 18 Kindergartenkinder im Alter von eins bis sieben Jahren Platz finden. Der Name deutet schon die Besonderheit an, dass hier Mecklenburger Plattdeutsch auf spielerische Art und Weise in den Betreuungsalltag einfließt. Da heißt es zur Begrüßung: „Gauden Dach leif Lüd, wi snacken og Plattdütsch.“



## Betreuungsverband Neue Unterkünfte für Geflüchtete

**Kiel / Schleswig /** In Kiel ist am 20. November 2023 eine Landesunterkunft für geflüchtete Menschen in Betrieb genommen worden. Sie bietet perspektivisch Platz für bis zu 600 Personen und ist zurzeit mit rund 250 Bewohnern belegt. Die Johanniter sind, neben den Einrichtungen in Rendsburg, Seeth und Schleswig, mit der Leitung des Betreuungsverbandes betraut. Das bedeutet für das Team aus Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden beispielsweise soziale und psychosoziale Beratung, Freizeit-, Kinder- und Hausbetreuung. Die Kinderbetreuung ist im Betrieb, die

Beschulung der Kinder ist geplant und weitere Maßnahmen werden aufgebaut.

In Schleswig ist am 13. November 2023 die Kommunale Unterkunft eröffnet worden. Hierfür ist die

ehemalige Jugendherberge räumlich für bis zu 80 Personen angepasst worden; derzeit leben hier knapp 60 Menschen. Auch hier stellen die Johanniter die Betreuung sowie Beratungen sicher und bauen weitere Angebote aus. Zudem werden Familien bei Aktivitäten im Ort unterstützt.



## Rettungshundestaffel Zwei Prüfungen bestanden

**Sylt /** Ryna darf mit Kay Bahnsen, Staffelleiter der Rettungshundestaffel (RHS) Sylt, und mit Hundeführerin Simone Bahnsen in Einsätze gehen. Innerhalb einer Woche hat die Golden-Retriever-Hündin gleich zwei zentrale Prüfungen in der Sparte Fläche bestanden: am 28. Oktober 2023 organisiert vom ASB RV NORD-OST in Stralsund und am 4./5. November 2023 organisiert von der JUH RHS Hessen-Mitte/Gießen. Neu begonnen mit ihrer Ausbildung bei der Rettungshundestaffel Sylt hat Kirstin Hussel mit Wischler Tuuli. Die zweijährige Ausbildung ist anspruchsvoll und zeitintensiv für Mensch und Tier und wird mit einer Rettungshundeprüfung abgeschlossen.



## Johanniter-Jugend Jung, engagiert, motiviert

**Kiel /** In Kiel starten wir mit einer neuen Jugendgruppe. Jugendliche, die Lust auf Erste Hilfe haben und sich im Sanitätsdienst engagieren wollen, sind hier herzlich willkommen. Auch abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten in der Gruppe stehen auf dem Programm. Die Jugendlichen von zehn bis 16 Jahren können auf viel Action, spannende Ausflüge, Rallies, Challenges oder auch fachliche Ergänzungen gespannt sein. Zunächst finden die Treffen einmal wöchentlich statt. „Wir freuen uns über reges Interesse“, sagen die Ansprechpartnerinnen Amelie Köhler und Lene Mayer.



## Spende

### 5.000 Euro für Blaulicht-Ehrenamt

**Lübeck /** Die Volksbank Lübeck spendet 5.000 Euro an die Johanniter in Lübeck. Damit unterstützt sie die Ausbildung neuer Ehrenamtlicher im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst sowie die psychosoziale Notfallversorgung. „Nach schwierigen Einsätzen brauchen unsere Einsatzkräfte manchmal Unterstützung. Wir haben uns vorgenommen, diesen Bereich zu stärken“, erklärt Matthias Rehberg, Bereichsleiter Einsatzdienste, der die Spende entgegengenommen hatte. „Außerdem möchten wir in die Ausbildung neuer Ehrenamtlicher investieren.“

Die Volksbank Lübeck unterstützt regelmäßig ehrenamtliches Engagement sowie gemeinnützige Vereine in der Region. 2023 spendete sie insgesamt 50.000 Euro an zehn Vereine. Das Geld stammt aus dem Gewinnsparsparen der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland.



Die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft Lübeck freuen sich über die Geschenke, die der Nachbarsjunge Paul gespendet hat.

## Neues Angebot: Snack op Platt

**Pinneberg /** Im Wohnpark an der Pinnau gibt es seit Dezember ein neues Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für interessierte Gäste. Beim „Snack op Platt“ können Neuigkeiten ausgetauscht, Anekdoten erzählt und Spannendes diskutiert werden – und das alles auf Plattdeutsch. „Wir wollen schnacken, lachen und een lütje

beten Plattdütsch in unseren Alltag tragen“, so Sönke-Peter Hansen, der den Klönschnack anleitet. Der Plattschnacker aus Nordfriesland ist Mitglied der Pinneberger Bühnen und des Rellinger Theatervereins. Er spielt überwiegend in plattdeutschen Stücken mit. Das Angebot ist kostenfrei und findet derzeit im monatlichen Rhythmus statt.



Mit Sönke-Peter Hansen aus Nordfriesland wird im Wohnpark an der Pinnau „een lütje beten Plattdütsch“ in den Alltag getragen.

## Flüchtlingshilfe

### Weihnachtsgeschenke für geflüchtete Kinder

**Lübeck /** Mit einem Karton voller Geschenke besuchte Familie Eggers vor Weihnachten eine Gemeinschaftsunterkunft in Lübeck und verteilte diese unter den dort lebenden Kindern.

Sie sind Nachbarn der von Johannitern und Deutschem Roten Kreuz gemeinsam betreuten Unterkunft für geflüchtete Menschen. „Wir haben so viele Sachen und ich wollte diese gerne mit anderen Kindern teilen, die vielleicht nicht so viel haben“, sagt Paul Eggers. Seine Idee war es, einige seiner Spielsachen zu spenden. „Aber wir haben auch noch ein paar Sachen dazu gekauft“, ergänzt der Neunjährige. Die Kinder freuten sich sehr über die Pakete und konnten es kaum abwarten, sie auszupacken. Insgesamt kamen über 30 Geschenke zusammen.

## Katrin Hein

### Mit Herzblut dabei

**Ahrensburg** / „Jeder Tag ist anders“, sagt Katrin Hein und meint damit die Abwechslung, die ihre Tätigkeit als Verwaltungskraft im Ambulanten Pflegedienst Stormarn ausmacht. „Ich weiß morgens nicht, was der Tag bringt. Und das mag ich sehr gerne an meiner Arbeit.“ Bereits seit zehn Jahren ist sie am Standort Ahrensburg mit Herzblut dabei und kümmert sich um die Abrechnung der Leistungen und die Kommunikation mit Arztpraxen und den Kassen. Bei ihr finden die Angehörigen immer ein offenes Ohr, wenn sich zum Beispiel der Gesundheitszustand der zu pflegenden Menschen verschlechtert hat. „Ich nehme mir Zeit für die Angehörigen und Sorge dafür, dass ihre Bedürfnisse gehört und weitergegeben werden.“

Viel Geduld und Verständnis schenkt sie all jenen, die an ihre Tür klopfen – und dazu gehören auch die eigenen Kolleginnen und Kollegen. „Katrin Hein ist ein so herzlicher

„  
Ich fühle mich in unserem Team so wohl, ich kann mich hier auf jeden und jede verlassen.“

Mensch mit ganz viel Wärme und das macht sie zu einem wichtigen Teil unseres Teams“, sagt Stephanie Engelmann, stellvertretende Pflegedienstleiterin. „Mit ihrem Engagement unterstützt sie die Leitung bei vielen Aufgaben, auch über das normale Maß hinaus. Im Alltag eines ambulanten Pflegedienstes ist das unschätzbar wertvoll.“

Katrin Hein führt außerdem die ersten beratenden Gespräche mit Neukunden, unterstützt bei der Tourenplanung und der Vorbereitung auf Fortbildungen. „Bei all diesen Aufgaben hilft mir auch meine frühere Berufs-



erfahrung“, sagt die 41-jährige, die nach ihrer Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin zunächst als OP-Schwester arbeitete. Aus gesundheitlichen Gründen entschied sie sich jedoch für eine Umschulung zur Fachkauffrau für die Verwaltung im Gesundheitswesen. „Natürlich war es nicht so einfach für mich, meinen ersten Berufsweg zu verlassen, aber das hat mir auch gezeigt: Das Leben macht zwar manchmal andere Pläne, aber trotzdem geht es weiter.“

Ihr Vorwissen aus dem medizinischen Bereich hilft ihr heute, die Anliegen der Angehörigen besser zu verstehen, und kompetent mit ärztlichem Personal und den Kranken- und Pflegekassen zu kommunizieren. Ihr Leben sei viele verschlungene Wege gegangen und habe sie hinter den Schreibtisch in Ahrensburg geführt. „Dabei hätte ich nach der Schule nie gedacht, dass ich mal einen ‚Bürojob‘ machen würde.“

Den Ambulanten Pflegedienst Stormarn zu verlassen, könne sie sich jedenfalls nicht vorstellen. Eine Weiterbildung, um mehr Verantwortung übernehmen zu können, hat Katrin Hein bereits in Planung. „Ich fühle mich in unserem Team so wohl, ich kann mich hier auf jeden und jede verlassen. Das ist es auch, was die Arbeit hier so besonders macht“, erklärt sie. „Eine Kundin hat uns vom Pflegedienst sogar zu ihrem 80. Geburtstag eingeladen, weil sie fand, dass wir einfach zu ihrem Leben dazugehören. Das war eine wirklich schöne Geste.“

## Landesverband Nord

● Friesenstraße 1  
20097 **Hamburg**  
Tel. 040 570111-900  
Fax 040 570111-999  
lg.nord@johanniter.de  
www.johanniter.de/nord

**Spendenkonto**  
IBAN: DE 06 3702 0500  
0004 3231 20  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft



**Unser gebührenfreies Service-Telefon**  
0800 966 7 336

## Regionalverbände

**1 / RV Hamburg**  
Helbingstraße 47  
22047 Hamburg  
Tel. 040 65054-0  
hamburg@johanniter.de

**2 / RV Harburg**  
Bahnhofstr. 5  
21376 Salzhausen  
Tel. 04172 966-0  
harburg@johanniter.de

**3 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern Nord**  
Timmermannsstrat 2 b  
18055 Rostock  
Tel. 0381 890313-0  
mvn@johanniter.de

**4 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern Südost**  
Clara-Zetkin-Straße 15 c/d  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 3514677  
mvso@johanniter.de

**5 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern West**  
Pappelgrund 16  
19055 Schwerin  
Tel. 0385 202273-0  
mvw@johanniter.de

**6 / RV Schleswig-  
Holstein Nord/West**  
Beselerallee 59 a, 24105 Kiel  
Tel. 0431 57924-0  
kiel@johanniter.de

**7 / RV Schleswig-  
Holstein Süd/Ost**  
Bei der Gasanstalt 12  
23560 Lübeck  
Tel. 0451 58010-0  
shso@johanniter.de

**Folgen Sie uns:**  
[www.facebook.com/  
JohanniterNord](https://www.facebook.com/JohanniterNord)  
[www.instagram.com/  
Johanniter\\_nord/](https://www.instagram.com/Johanniter_nord/)



## Neujahrsbad in der Ostsee

Sechs Grad Lufttemperatur, vier Grad Wassertemperatur: Der Kälte zum Trotz stürzten sich an vielen Ostseestränden am Neujahrstag zahlreiche unerschrockene Badegäste zum traditionellen Anbaden in die Fluten. Auch für die ehrenamtliche Johanniter-Tauchergruppe Eutin, die gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Grömitz das fröhliche Ereignis in Grömitz absicherte, hat das Anbaden Tradition. Im Gegensatz zu den leichtbekleideten Badegästen griffen die Taucher jedoch auf ihre Neopren-Schutzanzüge zurück.





# An Ihrer Seite



Wir Johanniter helfen, trösten, begleiten. Wir sind da, wenn man uns braucht: In der Pflege, bei Familien mit Unterstützungsbedarf oder bei Menschen in Einsamkeit. Wir sind an Ihrer Seite. Und stets ist auch das Ehrenamt dabei. Wir verstehen uns als Team.

Unser Team braucht Unterstützung, denn all dies können wir nur tun, weil es Menschen wie Sie gibt, die das ehrenamtliche Engagement mit Ihrer Spende ermöglichen.

Gemeinsam können wir Veränderung bewirken. Spenden Sie heute.



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Spendenkonto:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord  
IBAN: DE 06 3702 0500 0004 3231 20  
Verwendungszweck:  
BL57010124 – An Ihrer Seite